

Magdeburg, 22. Februar 2018

## **Wulfener Grundschule „Am Park“ wird energetisch saniert Neue Toiletten und Heizung im Hort Wulfen Straßenausbau in Akenener Altstadt**

Zur Toilette einmal über den Hof in ein früheres Scheunengebäude - das ist Alltag für die 62 Hortkinder in **Wulfen**. Doch dies wird sich ändern. Das **Hortgebäude** bekommt eigene Sanitäranlagen. Die Kosten in Höhe von **82.173,13 Euro** übernehmen über das **STARK V**-Programm Bund und Land. **Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder** hat den Bescheid heute an den **Bürgermeister der Gemeinde Osternienburger Land, Stefan Hemmerling**, überreicht. Von dem Geld wird auch die Heizungsanlage im Hort erneuert.

Der Minister überreichte heute in Wulfen noch einen zweiten Förderbescheid. Aus dem STARK V-Fonds erhält die Gemeinde Osternienburger Land **396.833,20 Euro** für die **energetische Sanierung der Grundschule „Am Park“** sowie der dazugehörigen Sporthalle. Mit Hilfe des Geldes von Bund und Land erneuert die Gemeinde die Heiztechnik. Statt der Ölheizung sorgt künftig eine Pelletheizung für Wärme. Das halbiert laut Planung die Heizkosten. Die Beleuchtung wird auf energiesparende LED-Technik umgestellt und auf dem Dach der Grundschule wird eine Photovoltaik-Anlage installiert, die die Schule mit Strom versorgt. In der Grundschule „Am Park“ in Wulfen lernen 100 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 10 Jahren.

An den Bürgermeister der Stadt **Aken (Elbe)**, Jan-Hendrik Bahn, überreichte Landes-Finanzminister André Schröder heute einen **STARK V-Förderbescheid** in Höhe von **673.182,82 Euro**. In der Altstadt wird der erste Teil der **Himmelreichstraße saniert**. Kopfsteinpflaster auf Fahrbahn und Fußweg werden ersetzt durch Asphalt beziehungsweise Betonformsteine. Einzigartig sind die Steine für den Gehweg. Die Farbe, ein dunkleres Rot, wurde speziell für Aken gemischt und Betonformsteine dieser Schattierung gibt es ausschließlich hier. Im Zuge der Straßensanierung werden auch die Straßenbeleuchtung und der Regenwasserkanal erneuert.

**Finanzminister Schröder:** „Es sind alltägliche Dinge, die man schätzen lernt, wenn sie fehlen, wie zum Beispiel eine Toilette die einfach auf dem Flur liegt und nicht über den Hof. Oder eine Straße, auf der ein Kinderwagen oder ein Rollator geschoben werden kann, ohne Angst, dass das Baby Schaden nimmt oder dass man stürzt. Wenn Land und Bund hier finanziell helfen können, ist es eine Freude. Das STARK V-Programm ermöglicht es finanzschwachen Kommunen ohne Eigenanteil Investitionen in die Infrastruktur zu realisieren. Der Bund steuert 90 Prozent der Fördermittel bei, den Eigenanteil von 10 Prozent übernimmt das Land.“

Hintergrund:

Das Förderprogramm STARK V stellt finanzschwachen Kommunen Mittel für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung. Der größte Teil der Fördermittel (90 Prozent) stammt vom Bund. Sachsen-Anhalt stellt den eigentlich von den Kommunen zu zahlenden Eigenanteil aus dem Landeshaushalt zur Verfügung (10 Prozent). Die geförderten Projekte werden somit vollständig aus dem Programm STARK V finanziert, die Kommunen müssen keinen Eigenanteil erbringen